

Bildung, Beratung, Information

1. Halbjahr 2017

Unsere Angebote für

Mitglieder und Angehörige



Lebenshilfe Köln

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln e. V.

Berliner Straße 140 - 158
51063
Köln-Mülheim

Nebenstelle der Lebenshilfe Köln e. V.

Grüner Weg 30
50825 Köln

Wohnhaus der Lebenshilfe Köln e. V.

Netzestraße 1
50765 Köln-Chorweiler

Bankverbindung:

Sparkasse KölnBonn
BIC COLSDE33XXX
IBAN DE 93 3705 0198 0005 5520 88

Steuer-Nr. 218/5761/0607, Finanzamt Köln-Ost

Ansprechpartnerin für Ihre Anmeldung

Monika Schuler
Telefon 0221 98341418
Telefax 0221 98341420
fortbildung@lebenshilfekoeln.de
www.lebenshilfekoeln.de



Information, die bereichert! Beratung, die weiterhilft!

Gut informiert zu sein ist wichtig, gerade für Familien mit Angehörigen mit einer Behinderung.

Wer über die verschiedenen Möglichkeiten und Grenzen von Therapie, Recht und Pflege informiert ist, kann seine Situation besser einschätzen und seine Möglichkeiten besser nutzen.

Beratung für Familien mit Angehörigen mit einer Behinderung ist uns ein wichtiges Anliegen. In vielen Situationen kann ein fachlicher Rat notwendig und hilfreich sein. Aber auch der Austausch mit anderen Angehörigen ist bereichernd und kann entlasten.

Als Elternvereinigung legen wir besonderen Wert darauf, bei der Planung des Fortbildungsprogramms auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Mitglieder einzugehen. Wenn Sie Anregungen oder Wünsche haben, wenden Sie sich bitte an Annette Lantiat (0221 / 983414-40) oder an Ella Sebastian (0221 / 983414-35).

Nutzen Sie die Vielfalt an Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, sich zu informieren und weiterzubilden.

Ihre
Lebenshilfe Köln

Die Bildungsangebote sind für unsere Mitglieder

KOSTENFREI !!!

Bitte beachten Sie die Stornierungsbedingungen auf der letzten Seite.

Bei Fragen zur Mitgliedschaft rufen Sie uns gerne an.

Lesen Sie hier, warum die Mitgliedschaft bei der Lebenshilfe Köln sich lohnt!

Die Lebenshilfe Köln ist eine von über 500 Lebenshilfen in ganz Deutschland.

Mit ihren 750 Mitgliedern setzt sich die Lebenshilfe Köln wirksam für die Anliegen von Menschen mit Behinderung und deren Familien ein.

Als Mitglied der Lebenshilfe Köln haben Sie viele Vorteile:

- Sie können kostenlos an unseren Fortbildungsangeboten teilnehmen;
- Sie erhalten das Ferien- und Freizeitprogramm des JULE-Clubs 14 Tage vor allen anderen;
- wir halten Sie auf dem Laufenden: zum Beispiel durch unseren Infobrief „direkt“ und unser Kontakte-Magazin;
- die vierteljährlich erscheinende „Lebenshilfe-Zeitung“ wird Ihnen kostenfrei von der Bundesvereinigung der Lebenshilfe zugestellt.

Die Mitgliedschaft kostet 60 Euro pro Jahr. Für Ihren Beitrag erhalten Sie von uns automatisch eine Zuwendungsbescheinigung.

Interessiert?

Dann rufen Sie uns an (0221-983414-0)

Wir senden Ihnen gerne das Antragsformular zu. Oder Sie laden es sich direkt von unserer Homepage www.lebenshilfekoeln.de herunter.

Inhaltsverzeichnis

Austauschgruppen für Angehörige

„Der Kaffee ist fertig“ FED Elternfrühstück	6
--	---

Beratungs- und Bildungsangebote

08.02	Pubertät und Sexualität	7
16.03.	Beratungsangebot für Mitglieder Sozialrechtliche Informationen durch Fachanwältin	8
16.03.	Mein Kind wird 18 – Worauf muss ich achten?	9
01.04.	Basale Stimulation	10
27.04.	Erben und Vererben in Familien mit Angehörigen mit einer Behinderung	11
03.05.	Das iPad im Familienalltag	12
10.05.	Beratungsangebot für Mitglieder zum Thema Erbrecht durch einen Rechtsanwalt	13
08.06.	Beratungsangebot für Mitglieder Sozialrechtliche Informationen durch Fachanwältin	8

Teilnahmebedingungen 15

„Der Kaffee ist fertig“

FED-Elternfrühstück

Der Familientlastende Dienst der Lebenshilfe Köln veranstaltet mehrmals im Jahr ein gemütliches Elternfrühstück. Wenn Ihr Kind bzw. Ihr Angehöriger durch unseren Familientlastenden Dienst betreut wird, laden wir Sie herzlich ein vorbeizukommen!

Bei uns können Sie:

- gemütlich beisammen sein und frühstücken,
- andere FED Familien kennenlernen,
- Gemeinsamkeiten und auch Unterschiede entdecken,
- einige der FED KoordinatorInnen kennenlernen. . . .

Termine	auf Anfrage
Ort	Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln
Kostenbeitrag:	3 Euro
Anmeldung und Information	Renate Kohnen 0221 / 983414 -37 Renate.kohnen@lebenshilfekoeln.de

Pubertät und Sexualität im Leben von Menschen mit geistiger Behinderung

Teenagerjahre sind für Eltern und Jugendliche eine große Herausforderung: Die Jugendlichen sind nicht mehr Kind, aber auch noch nicht erwachsen. Besonders bei Jugendlichen mit Behinderung stellen sich Eltern die Frage, was sie ihren Kindern zutrauen, was sie ihnen erlauben können und was nicht.

Ablösung und Abgrenzung sind Themen, die bei Eltern viele Fragen aufwerfen. Der Umgang mit der Sexualität ihrer Kinder ist für Eltern oft nicht einfach. Die Sexualität von Menschen mit Behinderungen ist auch heute noch ein weitgehend tabuisiertes Thema und nicht selten von Vorurteilen belastet.

In diesem Seminar wollen wir uns diesen Themen annähern. Wir werden gemeinsam überlegen, wie es Eltern gelingen kann, mit den Jugendlichen unverkrampft über Sexualität ins Gespräch zu kommen und welche Unterstützungsmöglichkeiten denkbar sind. Der Erfahrungsaustausch der TeilnehmerInnen spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie die Auswertung aktueller Literatur.

Dieses Angebot ist nur für Eltern von Menschen mit Behinderung.

Termin	Mittwoch, 08.02.2017, 18:00 -20.30 Uhr
Ort	pro familia, Beratungsstelle Köln-Zentrum, Hansaring 84-86, 50670 Köln
Referent	Martin Gnielka, Dipl.-Pädagoge, Sexualpädagoge, systematischer Berater
Kostenbeitrag	30,- € (für Mitglieder kostenfrei)
Anmeldung und Information	Monika Schuler 0221 983414-18 fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Beratungsangebot für Mitglieder

Sozialrechtliche Information durch eine Fachanwältin

Viele Familien mit Angehörigen mit Behinderung kämpfen sich durch den Dschungel des Sozialrechts. Hier tauchen immer wieder Fragen auf, die eine juristische Beratung erforderlich machen.

Mitgliedern der Lebenshilfe Köln bieten wir deshalb an, ihre Fragen zum Thema Sozialrecht und Behinderung direkt einer Fachanwältin zu stellen. Bei Bedarf und Wunsch ist auch ein Mitarbeiter der Lebenshilfe dabei.

Einen persönlichen Beratungstermin innerhalb der unten angegebenen Termine vereinbaren Sie bitte telefonisch mit Frau Sebastian.

Die Referentin, Frau Dr. von Einem, ist Fachanwältin sowohl für Sozialrecht als auch für Medizinrecht. In ihrer Rechtsanwaltskanzlei hat sie vielfältige Erfahrungen in der Vertretung von Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen gesammelt.

Dieses Angebot gilt nur für Mitglieder der Lebenshilfe Köln e.V

Termin 1 Ort	Donnerstag, 16.03.2017, 17:00–19:00 Uhr Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln
Termin 2 Ort	Donnerstag, 08.06.2016, 17:00–19:00 Uhr Nebenstelle der Lebenshilfe Köln, Grüner Weg 30, 50825 Ehrenfeld
Referentin	Dr. Astrid von Einem (Fachanwältin für Sozial- und Medizinrecht)
Kostenbeitrag	kostenfrei (dieses Angebot ist nur für Mitglieder!)
Anmeldung und Information	Ella Sebastian 0221 / 983414-35 ella.sebastian@lebenshilfekoeln.de

Mein Kind wird 18 Worauf muss ich achten?

Kinder mit Behinderung werden erwachsen. Das bringt für die Familie viele Veränderungen mit sich: Die eigenen Kinder werden selbstständiger und unabhängiger und rechtlich gesehen werden sie mit dem 18. Geburtstag volljährig. Daraus ergeben sich sowohl im Betreuungs- als auch im Grundrecht von Menschen mit Behinderung einige Änderungen. Das ist vielen nicht bekannt.

Die Eltern sind nicht mehr automatisch für ihr Kind verantwortlich. In vielen Fällen kann es sinnvoll sein, eine gesetzliche Betreuung zu beantragen. Über diesen und viele andere Punkte sollten Eltern informiert sein, um für sich die richtige Lösung zu finden.

Es ist gut, sich rechtzeitig mit der Thematik zu befassen, um auf den 18. Geburtstag seines Kindes auch in rechtlicher Sicht vorbereitet zu sein. Frau Dr. von Einem ist Fachanwältin für Medizin- und Sozialrecht. Ella Sebastian arbeitet in der KoKoBe Köln-Mülheim, einer von vier Kölner Beratungsstellen für erwachsene Menschen mit Behinderung und ihre Familien.

Dieses Angebot ist nur für Angehörige von Menschen mit Behinderung.

Termin	Donnerstag, 16.03.2017, 19:00-21:00 Uhr
Ort	Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln
Referentinnen	Dr. Astrid von Einem, Fachanwältin Für Sozial- und Medizinrecht Ella Sebastian, Diplom-Pädagogin und Mitarbeiterin der KoKoBe Köln-Mülheim
Kostenbeitrag	30- € (für Mitglieder kostenfrei)
Anmeldung und Information	Monika Schuler 0221 983414-18 fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Die Basale Stimulation in der Pflege und Betreuung von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf

Die Basale Stimulation ist eine Möglichkeit innerhalb der Pflege, Menschen mit Aktivitäts- und Wahrnehmungsstörungen Angebote für ihre persönliche Wahrnehmungs- und Entwicklungsfähigkeit zu machen.

Bei dieser Fortbildung lernen Sie unterschiedliche Techniken der Basalen Stimulation kennen. Jede einzelne Pflegehandlung oder Unterstützung im Alltag ist eine Form der Kommunikation. Die Anwendung dieser Techniken unterstützt uns bei der Arbeit mit Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf. Basale Stimulation ist ein Angebot der Begegnung mit dem Ziel, dass der Angesprochene sich selber spürt, seine Möglichkeiten und Grenzen wahrnimmt. Basale Stimulation kann fördern, stabilisieren, aktivieren und beruhigen. Sie kann dem fehlenden Körperbewusstsein und dem Gefühl der Verlorenheit entgegenwirken.

Die Basale Stimulation trägt dazu bei, ein zufriedeneres und aufmerksames Bewusstsein füreinander auf beiden Seiten zu entwickeln.

Diese Veranstaltung richtet sich sowohl an Angehörige von Menschen mit Behinderung als auch an MitarbeiterInnen der Lebenshilfe Köln.

Termin	Samstag, 01.04.2017, 10:00–16:00 Uhr
Ort	Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln
Referentin	Catrin Thomas, Delegierende Pflegefachkraft der Lebenshilfe Köln
Kostenbeitrag	90,- € (für Mitglieder kostenfrei)
Anmeldung und Information	Monika Schuler 0221 983414-18 fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Erben und Vererben in Familien mit Angehörigen mit einer Behinderung

Bei der Regelung ihres Nachlasses sollten Eltern von Kindern mit Behinderung sorgfältig zu Werke gehen. Mit Hilfe eines sogenannten „Behindertentestamentes“ können sie die Weichen dafür stellen, dass ihre Kinder auch nach dem Tod der Eltern gut versorgt bleiben.

So kann beispielsweise verhindert werden, dass der Sozialhilfeträger Zugriff auf das Familienvermögen erhält und der Angehörige mit Behinderung keinen Nutzen mehr von dem Erbe hat. An diesem Abend wird das Thema „Erben und Vererben“ von allen Seiten beleuchtet. Sie können sich informieren, welcher Weg für Ihre Familie der beste ist und welche Schritte Sie als nächstes unternehmen sollten. Sie erhalten mit dieser Veranstaltung wichtige Grundinformationen zum richtigen Erben und Vererben für Menschen mit Behinderung.

Als Referent steht uns an diesem Abend Rechtsanwalt Norbert Bonk zur Verfügung.

Termin	Donnerstag, 27.04.2017, 19:00–21:00 Uhr
Ort	Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln
Referent	RA Norbert Bonk
Kostenbeitrag	30,- € (für Mitglieder kostenfrei)
Anmeldung und Information	Monika Schuler 0221 983414-18 fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Das iPad als Medium im Familienalltag

Das iPad hat in den letzten Jahren stetig an Bedeutung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung gewonnen. In vielen Fällen geht es hierbei insbesondere um die pädagogischen Aspekte als Lern- und Kommunikationshilfe.

Darüber hinaus bietet das iPad jedoch auch viele Möglichkeiten im Bereich Freizeitgestaltung und ist daher auch immer mehr ein hilfreiches Medium in Familien. Ob es der Zugang zum Internet ist, die Nutzung von Foto- und Filmfunktionen, Spielen u.v.m. – auch im Familienalltag kann ein iPad ein nützliches Werkzeug sein. Im Rahmen der Fortbildung werden verschiedene Ideen vorgestellt, wie dies aussehen kann.

Termin	Donnerstag, 03.05.2017, 18:00–21:00 Uhr
Ort	Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln
Referent	Claudio Castaneda (tätig in der „BUKA“ Beratungsstelle Unterstützte Kommunikation und Autismus bei der Lebenshilfe Köln; langjährige Erfahrung mit Menschen mit Autismus)
Kostenbeitrag	30,- € (für Mitglieder kostenfrei)
Anmeldung und Information	Monika Schuler 0221 983414-18 fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Beratungsangebot für Mitglieder

Zum Thema Erbrecht durch einen Rechtsanwalt

Zentrale Bestandteile eines sogenannten Behindertentestaments sind die Gestaltung und Einrichtung einer Testamentsvollstreckung und der Nacherbschaft. Hier tauchen immer wieder Fragen auf, die ein Laie nur schwer beantworten kann. Es bedarf juristischer Beratung. Mitgliedern der Lebenshilfe Köln bieten wir deshalb an, Fragen rund um die komplexe Testamentsvollstreckung und die Nacherbschaft direkt an einen Rechtsanwalt zu stellen, der sich schwerpunktmäßig mit diesen Themen befasst. Bei Bedarf und Wunsch ist auch ein Mitarbeiter der Lebenshilfe dabei.

Einen persönlichen Beratungstermin innerhalb der unten angegebenen Sprechstunde vereinbaren Sie bitte telefonisch mit Frau Lantiat.

Rechtsanwalt Weber ist Vater eines schwerstmehrfach behinderten Kindes und referiert schon seit einigen Jahren zum Thema Behindertentestament und hilft Eltern beim Abfassen entsprechender Testamente.

Dieses Angebot gilt nur für Mitglieder der Lebenshilfe Köln e.V

Termin	Mittwoch, 10.05.2017, 17:00-19:00 Uhr
Ort	Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln, Grüner Weg 30, 50825 Ehrenfeld
Referentin	RA Matthias Weber
Kostenbeitrag	kostenfrei (dieses Angebot ist nur für Mitglieder!)
Anmeldung und Information	Annette Lantiat 0221 / 983414-40 annette.lantiat@lebenshilfekoeln.de

Teilnahmebedingungen

Anmeldungen

Nutzen Sie für Ihre Anmeldung das Anmeldeformular aus dem Heft oder schreiben Sie uns eine E-Mail an fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Die Zusagen für die Teilnahme vergeben wir nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig anzumelden. Für die Anmeldung benötigen wir Ihre Adresse, Telefonnummer und wenn vorhanden Ihre mail-Adresse.

Die Fortbildungen finden statt, wenn genügend Anmeldungen eingehen. Wir weisen darauf hin, dass die Zusage für eine Fortbildung nur für Ihre Person gilt. Sie kann nicht auf andere Personen übertragen werden.

Sie erhalten alle notwendigen Informationen über die Fortbildung bis spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung.

Die Teilnahmegebühr überweisen Sie auf das Konto der Lebenshilfe Köln e.V. Für Mitglieder und für Ehrenamtler der Lebenshilfe Köln sind die Fortbildungen in der Regel kostenlos.

Rücktritt

Sie haben sich zu einer Fortbildung angemeldet und können nicht teilnehmen. Schicken Sie uns Ihre Abmeldung per Post oder per E-Mail. Wir nehmen Sie von der Teilnehmerliste.

Im Fall einer kurzfristigen Abmeldung müssen Sie eine Ausfallgebühr an die Lebenshilfe zahlen:

Abmeldung 14 bis 8 Tage vor der Fortbildung:

5 Euro für eine Abendveranstaltung

10 Euro für eine Tagesveranstaltung

Abmeldung 7 bis 1 Tag vor der Fortbildung: die Hälfte der Kursgebühr.

Abmeldung am gleichen Tag: die volle Kursgebühr.

Die volle Kursgebühr müssen Sie auch zahlen, wenn Sie zu der Fortbildung nicht kommen, ohne sich abgemeldet zu haben.

Für Mitglieder der Lebenshilfe Köln gelten folgende Sonderregeln:

Bei einer Abmeldung 7 Tage bis 1 Tag vor der Fortbildung zahlen Mitglieder eine Ausfallgebühr von 10 Euro.

Bei einer Abmeldung am Tag der Fortbildung oder wenn sie nicht zur Fortbildung kommen, ohne sich abgemeldet zu haben, zahlen die Mitglieder die Hälfte der Kursgebühr.

Für alle gilt: Wenn Sie aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen können, reichen Sie uns eine Bescheinigung vom Arzt ein. Sie müssen dann keine Ausfallgebühr bezahlen.

